

— Schandau. Im Schaufenster eines hiesigen Ladens ist ein Kürbis zu sehen, in dessen dicke Schale folgender „frommer Wunsch“ eingeschnitten ist: „Agnes Stämpfel in Docksdorf bei Haynau in Schlesien. Wer diesen Kürbis isst, dem soll lüchlig der Bauch weh tun.“ — Das ist doch wirklich nett von der schönen Agnes, daß sie den Städtern in dieser liebeswürdigen Weise Bauchweh wünscht.

— Limbach. Am 1. Oktober dieses Jahres kann das im Verlage der Buchdruckerei von F. G. Große hier erscheinende „Limbacher Tageblatt“ (früher „Nachrichten für Limbach und Umgegend“) auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken.

**Verlustliste Nr. 543
der königlich sächsischen Armee,
ausgegeben am 21. September 1918.**

Bellman, Willi, Ulfz., Blankenstein — vermist.
Ebert, Willi, Gestr., Burthardswalde — vermist.
Euler, Walter, Großsch. — l. v.
Gahner, Friedrich, Helbigsdorf — vermist.
Gierisch, Arno, Limbach — Schw. v.
Hänsch, Alfred, Mehorn — l. v.
Hauptvogel, Kurt, Reffelsdorf — bish. Schw. v., a. 1. 7. 18.
i. e. Feldlag. gefordern.

Krausch, Willy, Weistrop — vermist.
Pippmann, Erich, Ulfz., Reufkirchen — Schw. v.
Nierisch, William, Herzogswalde — vermist.
Müller, Kurt, Wilsdruff (nicht 27. 2. Wendischgrottmannsdorf, Jwickau) — l. v. u. vermist.
Muster, Wlag, Taubenheim — l. v.
Schuker, Reinhold, Herzogswalde — l. v.

Zur Aufklärung — Eingeladnt.
(Ohne Verantwortlichkeit des Tagesblattes.)

Um allen falschen Gerüchten vorzubeugen, sei nachstehender Tatbestand zu dem Feuer im Rittergut Klipphausen hierdurch dargestellt:

Am Mittwoch abends 1/2 6 Uhr entstieg plötzlich aus der Trockenanlage des Rittergutes Klipphausen furchtbarer Rauch; im selben Moment schlugen auch schon die Flammen aus den Luftschächten und Fenstern. Durch das tatkräftige Eingreifen der Arbeiter und Beamten sowie der Klipphausener Spritze wurde das Feuer auf den eigenen Herd beschränkt. Es entstand durch Ueberheizung der Maschine, wodurch das getrocknete Futter, welches auf den Feldern lag, Feuer fing. Der Schaden beläuft sich auf mehrere tausend Mark, da die innere Einrichtung sowie das Dach verbrannte.

Kirchennachrichten
für 18. Sonntag nach Trinitatis.
Predigtzeit: Februar 10, 38—11, 8.

Wilsdruff.
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst.
Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst.

Grumbach.
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Reffelsdorf.
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Pf. Geber).
Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst.

Sora.
Mitfeier Michaelis.
Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst.
Vorm. 1/2 11 Kindergottesdienst.

Limbach.
Vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Blankenstein.
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Vorm. 1/2 11 Uhr Kindergottesdienst.

Die heutige Nummer umfaßt 4 Seiten.

Herausgeber, Verleger und Drucker: Arthur Schunke in Wilsdruff.
Verantwortlich für die Schriftleitung: Oberlehrer L. R. Gärtner, für den Inseratenteil: Arthur Schunke, beide in Wilsdruff.

Ämtlicher Teil.

Montag den 30. September 1918 vormittags 10 Uhr

wird im Verhandlungsfaale des amtsch. Diengebäudes
öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses
abgehalten werden.

Die Tagesordnung hängt im Anmeldezimmer aus.

Meißen, am 24. September 1918.

Nr. 758 I.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

Brot-Versorgung.

I. Erhöhung der Brot-Grundration.

Die Brot-Grundration wird mit Wirkung vom 30. September 1918 ab auf wöchentlich 4 Pfund Brot erhöht. Demzufolge sind von diesem Zeitpunkt ab sämtliche Brotmarken wieder in der vollen Höhe des aufgedruckten Wertes zu beliefern. Die auf die Woche vom 30. September—6. Oktober 1918 lautenden Brotmarken, die bereits am Sonnabend den 28. September beliefert werden, sind schon voll zu beliefern. Die Schwerarbeiter- und sonstigen Zulagen werden in der bisherigen Höhe weitergewährt.

II. Backvorschriften.

Brote im Gewichte von 1900 g dürfen von jetzt ab nicht mehr hergestellt werden. Die Bestimmungen über die Streckung des Brotes mit Kartoffeln werden demnachst bekannt gegeben. Bis dahin bleibt das Mischungsverhältnis für die Herstellung von Schwarzbrot wie bisher.

III. Mehlbestandsanzeige.

In der von den Bäckern am 1. Oktober zu erstattenden Mehlbestandsanzeige sind die für die Woche vom 30. September bis 5. Oktober lautenden Blätter aus den Brotmarkenheften getrennt aufzuführen, sie sind auch gesondert zu bündeln.

Meißen, am 26. September 1918.

Nr. 1951 II E.

Kommunalverband Meißen Stadt und Land.

Karotten als Kontrollgemüse.

Laut Entscheidung der Reichsstelle für Gemüse und Obst sind Karotten als Möhren anzusprechen. Sie fallen daher sowohl unter die Verordnung des Ministeriums des Innern über den Verkehr mit Erdügemüse (Sächs. Staatszeitung Nr. 188), wie auch unter die Bekanntmachung des Kommunalverbandes Meißen-Stadt und Land vom 26. August 1918. Erzeuger von Karotten sind also verpflichtet, diese der Gemüse-Hauptsammlung (Amtshauptmannschaft) oder deren Unteraufkäufern zum Kauf anzubieten.

Meißen, am 26. September 1918.

Nr. 3009 e II F.

Kommunalverband Meißen-Stadt und Land.

Sonnabend den 28. September

Kartoffel-Verkauf. Warenbezugschein Nr. 1, je 7 Pfund für 68 Pfennige.
Feintalg-Verkauf, je 20 Gramm gegen Vorlegung und Abkempfung der grauen Lebensmittelfacten:

Nrn. 2361—2570 bei Beuchel,
Nrn. 2571—2780 bei Breitschneider,
Nrn. 2781—2990 bei Johne.

Wilsdruff, am 27. September 1918.

Der Stadtrat — Kriegswirtschaftsabteilung.

Inseraten-Teil.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß Donnerstag 1/2 10 Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater, der

Privatus Gustav Adolf Günther

nach kurzem, mit Geduld getragenen Leiden sanft entschlafen ist.

Dies zeigen hierdurch tiefbetrübt an

Wilsdruff, am 27. September 1918

Die trauernde Witwe **Anna Günther**
und Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag den 29. September nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Frische
Batterien
und
Taschen-
Lampen
sind ein-
getroffen.

Otto Rost,
3468 Büchsenmacherstr.

Lindenschlößchen - Lichtspiele.
Sonntag den 29. September abends 8 Uhr
„Teufelchen“.
Roman in 4 Akten. In der Hauptrolle Wanda Treumann.
Nachmittags 4 Uhr: Kindervorstellung.

Inseraten-Aufträge

für sämtliche Zeitungen vermittelt zu Originalpreisen ohne Anrechnung von Porto und Spesen — unter sachmännischem Rat — die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Dünge-Kalk
gemahlen, in bekannter vorzüglicher Qualität.
Vereinigte Braunsdorfer Dolomit-Werke
Braunsdorf.

Von heute ab habe ich wieder eine Auswahl

Zugochsen
bei mir zum Verkauf und nehme auch Bestellungen auf spätere Lieferung gern entgegen. Ankaufsbekundigung ist mitzubringen.

Hainsberg. E. Kästner.
Güterbahnstraße 2. Fernsprecher: Amt Deuben 296.

Für
2. Januar 1919
suche

Knechte, Mägde, Pferdejungen
jeden Alters.

Bernhard Volkart,
Stellungsvermittler,
Wilsdruff, Markt 10.
Fernsprecher 512.

Für meinen Haushalt, Villengrundstück, suche ein kräftiges, fleißiges

Haus-Mädchen
zum mögl. baldigen Antritt.
Frau Anna Behse,
Röhrichtbroda,
3468 Meißner Straße 401.

Kontoristin
(Anfängerin) sucht zum 1. bez. 15. Oktober Stellung. Gest. Angebote unter 3468 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Kaufe Schlachtpferde
zu geleglichen Preisen.
August Hoffeld,
Wilsdruff, Fernspr. 644.
Im Kalksee sofort zur Stelle.

Stadt-Sparkasse Wilsdruff.
Städtische Geschäftsstelle zur Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs,
Rathaus — Sparkasse.

Berzinsung der Guthaben vom 1. August d. Js. ab mit 3%.
Eröffnung von Girokonten für jedermann. Kostenfreie Abgabe von Ueberweisungskarten und Plaganweisungen. Vollkommen kosten- und portofreie Ausführung von Vergütungsaufträgen an Dritte nach sämtlichen Ortstatuten des Deutschen Reiches.

Flügel, Klavier
od. Tafelklavier a. Privat mit Preisangabe zu kaufen gesucht. Regel, Dresden, Rosenstraße 34.

Wir bitten höflichst, Anzeigen bis 11 Uhr vormittags aufzugeben.